

# Vorbericht aus der Braunschweiger Zeitung Helmstedter Nachrichten vom 02.01.2016



Als Titelverteidiger ist der FC Vatan Königslutter (rechts) natürlich der Gejagte. Mit dem Bezirksligisten SV Lauingen Bornum teilt sich das Kreisliga-Topsteam auf jeden Fall die Favoritenrolle.

Archivfotos (2): regio24/Trommler

Licht aus – Spot an! Der Einlauf der Spieler vor dem Finale ist beim Viktoria Cup in jedem Jahr ein echter Hingucker.

## Jaworski: Arbeit auf Hochtouren

**Hallenfußball** Der 21. Viktoria Cup steigt genau in zwei Wochen in Königslutter.

Von Hans-Jürgen Trommler

**Königslutter.** Noch genau zwei Wochen müssen sich die Fans des spektakulärsten und attraktivsten Hallenfußballturniers der Region gedulden. Dann wird endlich der 21. Viktoria Cup in der Wilhelm-Bode-Halle angepfiffen wird. Insgesamt 16 Mannschaften werden in diesem Jahr dort an den Start gehen.

Los geht's am Samstag, 16. Januar, um 10 Uhr mit der Eröffnungsbegegnung zwischen SV Lauingen Bornum II und FC Vatan II. Titelverteidiger FC Vatan I – insgesamt schon sechsmal erfolgreich – greift erst um 10.26 Uhr mit der Partie gegen die gastgebende SG Rottorf/Viktoria in den Kampf um die 85 Zentimeter hohe Trophäe ein. Rekordtitel-

halter SV Lauingen Bornum I (elfmal Sieger) bestreitet dann ab 11.18 Uhr sein erstes Spiel. Gegner ist dann übrigens ebenfalls die gastgebende SG Rottorf/Viktoria.

Nach den 25 Gruppenspielen – à jeweils 11 Minuten – steigt das Viertelfinale ab 15.50 Uhr. Dafür sind die ersten Vier der 1. Herren, die Gruppensieger der 2. Herren und Alten Herren qualifiziert. Zusätzlich kommt der beste Gruppenzweite der 2. Herren weiter.

Die beiden unterlegenen Halbfinalisten treten später in einem Penalty-Schießen um Platz 3 an, bevor der Sieger des 21. Viktoria Cup nach dem Finale den Pokal in Empfang nehmen darf.

„Zunächst freue ich mich natürlich sehr, dass das Warten auf den 21. Viktoria Cup so langsam

ein Ende hat“, sagt Markus Jaworski, der alle bisherigen 20 Turniere selbst organisiert und durchgeführt hat.

Jaworski, der sich extra für den Cup bis zum 17. Januar Urlaub genommen hat, ergänzt: „Allerdings läuft meine Arbeit, was den Cup angeht, gerade auf Hochtouren. In diesem Jahr haben wir 30 Sponsoren, die wir für unser Turnier als zuverlässige Partner gewinnen konnten. Längst hat sich hierbei

**„In diesem Jahr haben wir 30 Sponsoren, die wir für unser Turnier gewinnen konnten.“**

**Markus Jaworski**, Organisator des 21. Viktoria Cups.

das Sponsorenfeld über die Stadtgrenzen Königslutters hinaus ausgeweitet.“ Als Beispiel dafür nennt er die IG Metall aus Wolfsburg und die AOK mit Sitz in Gifhorn.

Der Lohn für die ganze Arbeit sei für ihn, dass alle Spieler und Zuschauer ein tolles Turnier erleben und Königslutter das „geilste Hallenfußballturnier in Niedersachsen“ hat.

Auch Show und Unterhaltung sind wieder fester Bestandteil des Hallenspektakels. Deswegen wird es neben dem Fußball wieder eine spektakuläre Showeinlage der Jazzdance-Formation Imagination vom TC Schöningen geben. Im Anschluss an die Siegerehrung findet die „After Game Party“ in einem Festzelt auf dem Roto-Parkplatz statt.



Das Objekt der Begierde: Der Viktoria Cup ist satte 85 Zentimeter hoch.

Foto: regio24/Trommler